



Frau
Sylvia Kotting-Uhl
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Brigitte Zypries MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Kordinatorin der Bundesregierung
für die Luft- und Raumfahrt

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6950

FAX +49 30 18615 5242

E-MAIL buero-pst-z@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 4. Juni 2014

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 4. Juni 2014
Frage Nr. 29

Sehr geehrte Frau Kollegin, *liebe Frau Kotting-Uhl,*
namens der Bundesregierung beantworte ich die Mündliche Frage wie folgt:

Frage:

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zur Verlängerung eines Vertrages der ukrainischen Regierung mit dem US-Konzern Westinghouse über die Lieferung von Brennelementen, die in der Ukraine in 15 Reaktoren russischer Bauart eingesetzt werden sollen und laut „Süddeutsche.de“ („Armdrücken im Reaktorkern“ von Christoph Schrader vom 9. Mai 2014), möglicherweise nicht für den Einsatz geeignet sind, da sie „gefährliche Designfehler“ sowie „mechanische Schäden“ aufweisen und deswegen weitere „Tschernobyl-Desaster“ anrichten könnten, und wie bewertet die Bundesregierung diese Problematik?

Antwort:

Der Bundesregierung ist bekannt, dass der Vertrag mit Westinghouse am 11. April 2014 für weitere fünf Jahre (bis 2020) verlängert wurde und dass die ukrainische Atomaufsichtsbehörde (Staatsinspektion für nukleare Regulierung) im Mai 2014 ihre Zustimmung zu einem Programm über die Verwendung verbesserter WR-Brennstäbe der Fa. Westinghouse in Block 3 des Kernkraftwerks Yuzhno-Ukrainskaja erteilt hat. Dem Programm nach soll die Ladung im Dezember 2014/Januar 2015 erfolgen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Zypries